

Wirtschaft

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans
Herausgegeben von „SOZIALISTISCH KASACHSTAN“
Erscheint täglich außer Sonntag und Montag
Dienstag, 4. Februar 1975
Nr. 24 (2351) 10. Jahrgang
Preis 2 Kopeken

Genosse D. A. Kunajew in Koktschetaw

Am 3. Februar besuchte das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, Genosse D. A. Kunajew, eine Reihe von Industriebetrieben der Stadt Koktschetaw, machte sich mit der Besichtigung des Gebietszentrums bekannt, besichtigte das unlangst eröffnete Denkmal V. V. Kulybyschew. In den Werken für die Sauerstoff- und Atmungsapparatur und Werkzeugbau berichteten die Direktoren dieser Betriebe G. A. Nikonow, A. L. Burykin und die Spezialisten Genosse D. A. Kunajew darüber, wie die Kollektive um die Erfüllung der Produktionspläne des abschließenden Planjahres, die Hebung der Qualität der Erzeugnisse ringen, über die Meisterung und Einführung in die Produktion der neuen Technik und Technologie. Genosse D. A. Kunajew wollte in den Hallen, unterhielt sich mit den Arbeitern, dem Reparatur-technischen Personal, interessierte sich für die Arbeits- und Lebensbedingungen.

Millionen Rubel Produktion überplanmäßig auszustufen. Hohe Verpflichtungen haben die Werktätigen der Landwirtschaft übernommen. Ihre Zielmarke ist es, an den Staat nicht weniger als 2 050 000 Tonnen Getreide, 100 000 Tonnen Fleisch, 205 000 Tonnen Milch, 3 050 Tonnen Wolle und 100 Millionen Eier zu verkaufen.

Jeden Tag-Stoßarbeit!



MIT ENTHUSIASMUS nahm das Kollektiv des Kombinats „Ekibastusugol“ den Aufruf des ZK der KPdSU an die Partei und das Sowjetvolk entgegen. Die Schichten und Brigaden haben erhöhte Verpflichtungen für 1975 übernommen. Im vorigen Jahr gab das Kombinat den Verbrauchern etwa 100 000 Tonnen Brennstoff über den Plan hinaus.

Kohle des Tagebaus „Bogatyr“

Der Tagebau „Bogatyr“ vergrößert seine Gewinnung bedeutend. Hier arbeiten leistungsstarke Schaufelradbagger mit einer Leistung von 3 000 Tonnen Brennstoff. Man montiert jetzt einen neuen Giganten mit einer Leistung von 5 000 Tonnen Kohle pro Stunde. Das ist ein einheimisches Versuchs- und Industriemuster.

Industrie haben die Ekibastuser Kohlegewinner beschlossen, die Jahresaufgaben zum 58. Jahrestag des Großen Oktober zu erfüllen. UNSERE BILDER: Die beste Brigade der Baggerführer A. Gorbatsch. Am Hauptsteuertisch des Tagebaus „Bogatyr“.

Tage unserer Heimat

Große Perspektiven

Im laufenden Jahr sollen laut Plan in der Sowjetunion 700 Millionen Tonnen Kohle gefördert werden. Vorläufig herrscht in unserm Land die Förderung der wesentlichen Kohlenart — der Kokssteinkohle — im Untertagebauverfahren vor. Gegen Ende des vorigen Jahres wurden im Donezbecken gleich drei Kohlenruben mit einer projektierten Tagesleistung von insgesamt 25 000 Tonnen in Betrieb gesetzt.

Auf ewig in den Arbeiterreihen

„Für mich und jenen Burschen“ — das ist die Devise der patriotischen Initiative, die die jungen Moskauer gestärkt haben und die um ein würdiges Begehen der rühmlichen Danks im Leben des Sowjetvolkes — des 30. Jahrestages des Sieges im Großen Vaterländischen Krieg — weiterleiten.

An der BAM 1975

Der Bauleiter der Baikalsk-Amur-Eisenbahn, Konstantin Mochortow, hat in einem TASS-Interview erklärt, daß bereits an der ganzen 3 200 Kilometer langen Trasse vom Baikalsee bis zum Amur gearbeitet wird. 1975 sollen in der Taiga Schotterbahnen mit einer Länge von insgesamt 1 900 Kilometer geschlagen, 250 Kilometer Geleise verlegt, drei große Brücken errichtet und Hunderte anderer Anlagen gebaut werden.

A. A. Gromykos Besuch in Damaskus

DAMASKUS. Hier traf zu einem Freundschaftsbesuch das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Außenminister der UdSSR A. A. Gromyko ein. Nach seiner Ankunft in Damaskus erklärte A. A. Gromyko: „Wir sind in die brüderliche Syrische Arabische Republik zu einem Freundschaftsbesuch eingetroffen.“

Winters am Nurek

Am 31. Januar wurde in den Staudammkörper des Wasserkraftwerks Nurek seit Jahresbeginn der 500 000. Kubikmeter Erde geschüttet. Diese Zielmarke hat man um eine Woche früher als im Vorjahr erreicht. Das Resultat für Januar im vergangenen Jahr hat man um 100 000 Kubikmeter überfüllt. Ein solches Tempo haben die Kraftwerker beim Aufschichten des 300-Meter-Staudammes in der Winterszeit erstmalig erreicht.

Agitationszüge fahren zu Winterungsstellen

Dieser Tage führen die Agitationszüge der Abteilung Propaganda und Agitation des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans zu den fernen Winterungsstellen der Viehzüchter. Hier liegt die von den Hochgebirgsweiden und zu den Balchasch-Steppen. Die Lektoren und Referenten werden den Viehzüchtern über die Beschlüsse des Dezemberplenums des ZK der KPdSU 1974, über den

Wohnungsbau weiter intensiviert

Jeden Tag ziehen 30 000 Sowjetbürger in neue Wohnungen ein. Im laufenden Jahr wird diese Zahl insgesamt mehr als 11 Millionen betragen. Das hohe Tempo des Wohnungsbau wird durch eine mächtige Bauindustrie gesichert, zu der beispielsweise über 300 große Hausbaukombinate gehören.

Übereichung der Auszeichnung an Genossen B. N. Ponomarjow

Das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR N. V. Podgorny hat am 31. Januar im Kremle dem Kandidaten des Politbüros des ZK der KPdSU, Sekretär des ZK der KPdSU, B. N. Ponomarjow den Orden des Vaterländischen Krieges 1. Grades und die Goldmedaille „Sichel und Hammer“ überreicht. Mit dieser hohen Auszeichnung wurde er für seine großen Verdienste um die Kommunistische Partei und den Sowjetstaat und anlässlich seines 70. Geburtstages bedacht.



Tag des Gebiets

KOKTSCHEW

Vor der ersten Stunde

Zur Tradition sind in der Koktschewer Pädagogischen Hochschule...

denen des III. Studienjahres über den Übergang der Schulen zum Kabinetsystem...

Die Methodikerin Soja Solomonik erzählt den Studenten über ihre erste Stunde...

Zusammenarbeit: Kino-Werkhalle

Das Breitwandkino „Drushba“ in Koktschew ist eines der größten Lichtspieltheater der Stadt...

Hallen vorausverkauft. Einmal im Quartal sollen im Lichtspieltheater Zusammenkünfte der Lehmkünstlerkollektive...

Die Arbeiter und Angestellten des Werks für Sauerstoff-Baumungsgeräte...

Für die Aller kleinsten

In Schtschutschinsk ist ein neuer Kindergarten für 280 Plätze seiner Bestimmung übergeben worden.

der Trust „Schtschuschinskakurortstroi“ — halten tüchtig mit Sie haben den neuen Kindergarten mit Möbel, Geschirr und verschiedenem Spielzeug versorgt.

Sportler wachsen heran

An der Stadtmeisterschaft im Ringkampf der freiwilligen Sportler...

kämpfte kühn und bediente sich der komplizierten Griffe. Für jede der 12 Gruppen ist ein helles Schallzimmer vorgesehen...

Lehrer tauschen Erfahrungen aus

„Unlängst fand im Rayon Urdshar ein Seminar statt, dessen Gegenstand der Fremdsprachenunterricht in den Schulen und die atheistische und Aufklärungsarbeit unter der deutschen Bevölkerung war.“

außerunterrichtlichen Veranstaltungen mit der Unterstützung des Vorordnungsreferats der Schüler. Im Rayon wohnen viele deutsche Familien...

Der Sekretär des Rayonkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans M. K. Shanasarin wohnte dem Seminar bei und trat mit einem Bericht auf.

Internationale Bücherschau

Vom 22. August bis zum 22. September wird in Moskau im Pavillon für thematische Zwischenwird-Ausstellungen eine internationale Bücherschau...

den Vorsitzenden des Staatlichen Komitees des Ministerrats der UdSSR für Verlagswesen, Polygraphie und Buchhandel Iravki TSCHIRIKWITSCHWILI mit der Bitte, über die Bedeutung dieser Ausstellung...

Der Beschluß über die Organisation einer Internationalen Bücherschau in der Sowjetunion wurde durch die Sorge um einen weitgehenden Austausch von Kulturschätzen zwischen den Völkern verschiedener Länder ins Leben gerufen...

gehören namhafte Literatur- und Kunstsachverständige und Funktionäre des Verlagswesens an. Schon laufen Verträge über Bücher und Alben, die sie zur Internationalen Bücherschau herausgeben wollen.

Unsere Anschrift: 473027 Казахская ССР, г. Целиноград, Дом Советов, 7-й этаж, «Фройндшафт»

Mensch und Natur

„Hexenbesen“

In den alten Zeiten gab man diesen Namen eigenartigen, dichten Blättern oder Nadelgebilden. Unter den andern im Wald wachsenden Bäumen...

Auf den Nadelbäumen wachsen die „Hexenbesen“ meistens in Form einzelner Sprossknospen, gewöhnlich an der Südkante. Man braucht nur ein paar Kilometer durch einen beliebigen Kiefernwald zu wandern...

Schutz des „lebendigen Silbers“

Die Sektion für Schutz der Fauna, des Wassers und der Atmosphäre an der Uraler Geographischen Gesellschaft für Naturschutz besteht aus Vertretern interessanter Organisationen und Betriebe...

der epidemiologischen Sanitisation des Gebiets müssen an dieser Arbeit systematisch teilnehmen. Die ehrenamtlichen Fischerinspektoren ermittelten im vorigen Jahr 300 Verstöße gegen die Regeln des Fischfangs...

Die Mitglieder der Gesellschaft für Naturschutz — die Truppe „Blaue Patrouillen“, Pioniere und Schüler — in der Wiederherstellung der Fischvororte geleistet.

Im verflorbenen Jahr inspizierten die Mitglieder der Gesellschaft wiederholt die Wasserbecken, die im vergangenen Jahr inspiziert wurden.

Besondere Aufmerksamkeit schenkte man dem Schutz des Wassers vor Verunreinigung durch Abfluswasser der Betriebe.

Im Gebiet funktionieren 26 solcher Truppen. Im Herbst 1974 halfen sie die Brut der Gewerbeische zu erhalten.



ZELENOGRAD. Unlängst haben die Bauleute des den Leninorden tragenden Trusts „Zelinstroi“ ein einmaliges Gebäude — den Palast der Jugend seiner Bestimmung mit der Note „ausgezeichnet“ übergeben.

hat einen Zuschauerraum mit 1200 Plätzen, einen Sportsaal mit Tribünen für 400 Zuschauer, ein Schwimmbecken, eine Bibliothek für 500.000 Bände, ein Kunststudio, Zimmer für Zirkelarbeit und Sportsektionen.

Bibliothekarin nach Berufung

Für einen Kulturarbeiter sind hohes Bewußtsein, Liebe und Ergebenheit der Sache das Vermögen, mit den Menschen zu arbeiten, gediegene Kenntnisse im Bereich der Kultur und Kunst unabdingbare Eigenschaften.

Magdalene Zerr ist Bibliotheklerin des Dorfes Wikentjewe. Sie ist Propagandistin des Buches nach Berufung. Sie kennt ihre Sache ausgezeichnet, und ihre Bibliothek erhielt den hohen Titel „Bibliothek ausgezeichnete Arbeit“.

„fesselt die Aufmerksamkeit des Lesers. Es enthält Fotos und Auftritte der Bestarbeiter der Abteilung — der Feldarbeiter K. Kiefel, M. Merklinger, der Melkerin B. Spira, der Kälbewärterin W. Heil und des Bauers „Der Planet Neuland“, die Disputante „Wie sieht das Glück aus?“, „Über die Zeit und uns selbst“, „ist es langweilig in unserer Siedlung?“ u. a. folgen gut aus.“

Viel Nützlichtes tut Magdalene Zerr für die Propaganda der sowjetischen Lebensweise, des Sittenkodexes, der stillen Erziehung der Bevölkerung, für die Bessergestaltung der Bibliothekarbeit. Jede Familie in der Siedlung ist Leser der Bibliothek.

Magdalene Zerr schenkt der Erwerbung von Fachliteratur die größte Aufmerksamkeit. Diese Literatur ist sehr gefragt. Hier gibt es auch verschiedene Ausstellungen, in denen die wichtigsten Ereignissen in unserem Land veranschaulicht werden.

L. WAKULENKO, Leiter der Rayonabteilung Volksbildung, Gebiet Kustanai

Viele Bücher und fundamentale Forschungen werden herausgegeben von den sozialistischen Verlagen...

1973 und 1974 wurden in verschiedenen Städten unseres Landes die traditionellen Dekaden der Bücher Polens, Ungarns, der DDR, der Mongolei und der Tschechoslowakei veranstaltet.

Die Erweiterung der Verbindungen der sowjetischen und ausländischen Buchverleger, zahlreicher sind in den Jahren der Sowjetmacht Werke von Autoren aus 101 ausländischen Staaten erschienen.

Die Erweiterung der Verbindungen der sowjetischen und ausländischen Buchverleger, zahlreicher sind in den Jahren der Sowjetmacht Werke von Autoren aus 101 ausländischen Staaten erschienen.

Verlage, fast 4000 polygraphische Kombinate und Druckereien, die Literatur in allen Wissenschaften herausgeben. Etwa 50.000 Buchausgaben und Kassetten arbeiten bei uns. In den Jahren der Sowjetmacht wurden in unserem Land Bücher von über 2,5 Millionen Benennungen herausgegeben, deren Gesamtumfang über 40 Milliarden Exemplare erreicht.

Auch im Ausland ist unsere Literatur weit verbreitet. Die Zahl der in viele Sprachen der Welt übersetzten Bücher sowjetischer Autoren wächst ständig. Nach Angaben der UNESCO werden in mehr als 50 Ländern der Welt alljährlich sowjetische Bücher und Broschüren von fast 2.500 Benennungen herausgegeben. Bei uns

gewöhnlichen Bäume, die dann oft zugrunde gehen, während die Nadeln der „Hexenbesen“ unangestastet bleiben. Im Zusammenhang mit der intensiven Entwicklung der Tierzucht in den Wäldern...

son ganze Krone einen kompakten „Hexenbesen“, darstellt. Solcher Baum wurde zum erstenmal gefunden. Vielleicht haben die Samen dieses Baumes erbliche Eigenschaften? Welche großartige Kappe für die Tiere, welche Zierde für die Parks? Doch leider kann auch dieser Baum im Namen des Kampfes mit der „Hexerei“ auf den Scheiterhaufen kommen! Das wäre ja sehr einfach. Viel schwerer, zeitraubender und es diese Erziehung in all ihren Zusammenhängen zu ergründen. Und wer weiß, ob nicht die Zeit kommt, da die Schreckensgestalt des Waldes dem Menschen dienen werden!

W. W. Debelo, Hochschullehrer.

A. KOWALEWSKI, Waldwissenschaftler

Bedeutendes haben die jungen Mitglieder der Gesellschaft für Naturschutz — die Truppe „Blaue Patrouillen“, Pioniere und Schüler — in der Wiederherstellung der Fischvororte geleistet.

Die Sektion verbreitete unter der Bevölkerung — 4000 Fugler und Merkblätter für die Fischliebhaber. Doch gibt es in der Arbeit der Sektion auch bedeutende Mängel. Oft sieht man die Hauptaufgabe darin, daß man die Mitglieder sammelt und neue Mitglieder wirbt, wobei die erzieherische Tätigkeit, der Schutz der Fische, Fauna, des Wassers und der Atmosphäre vernachlässigt wird.

Im Gebiet funktionieren 26 solcher Truppen. Im Herbst 1974 halfen sie die Brut der Gewerbeische zu erhalten.

Die Sektion verbreitete unter der Bevölkerung — 4000 Fugler und Merkblätter für die Fischliebhaber. Doch gibt es in der Arbeit der Sektion auch bedeutende Mängel.

Die Mitgliederzahl der im Deutschen Turn- und Sportbund der DDR aktiv Sporttreibenden stieg um 105.000, das heißt auf eine Gesamtmitgliederzahl von 2,5 Millionen, etwa 15 Prozent der Bevölkerung.

Die reichhaltige internationale Palette des DDR-Sports hatte 1974 noch viele andere Nuancen. Sportwissenschaftler nahmen an Kolloquien des IOC im Sinne der Olympischen Solidarität teil.

Gute Sportbilanz

An der erfolgreichen Gesamtbilanz der DDR im Jubiläumsjahr ihres 25jährigen Bestehens ziehen kann, haben auch Körperkultur und Sport einen bedeutenden Anteil. Viele Faktoren begünstigen die gute Entwicklung im Jahre 1974.

FC Magdeburg, mit einem 2:0 über AC Mailand den Europacup der Pokalsieger, den ersten bedeutenden internationalen Siegp für den Fußballsport der DDR. Außerdem schlug sich die Nationalmannschaft des DDR ein erstes Mal recht beachtlich bei der Endrunde der Fußball-Weltmeisterschaft in der BRD und brachte, sogar das Kunststück fertig, in der Vorrunde dem späteren Weltmeister BRD das einzige Niederlage bezuzwingen (1:0 in Hamburg). Trotzdem sind die Fußballfreunde in der DDR realistisch genug ihre junge Auswahl dort zu sehen, wo sie ihren Platz hat — unter den Lernenden, nach vorn Strebenden. Die Fußballspieler haben noch nicht das Niveau der Handballer erreicht, die zuhause bei den VIII. Handball-Weltmeisterschaften in der DDR Vize-Weltmeister wurden und den überragenden Rumänen nur knapp mit 12:14 Toren unterlag.

Zwei Drittel aller Kinder und Jugendlichen beteiligen sich in ihren Schulportgemeinschaften oder in den Sektionen der Sportgemeinschaften des DTSB der DDR regelmäßig am außerunterrichtlichen Sport.

Die reichhaltige internationale Palette des DDR-Sports hatte 1974 noch viele andere Nuancen. Sportwissenschaftler nahmen an Kolloquien des IOC im Sinne der Olympischen Solidarität teil.

Vier Millionen Jungen und Mädchen starten bei den Spartenkategorie-Wettkämpfen. Mehr als fünf Millionen Starters wurden im gemeinsamen Sportprogramm des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes und des DTSB der DDR registriert, bei Betriebsportfesten und zahlreichen anderen volksportlichen Wettbewerben.

Die reichhaltige internationale Palette des DDR-Sports hatte 1974 noch viele andere Nuancen. Sportwissenschaftler nahmen an Kolloquien des IOC im Sinne der Olympischen Solidarität teil.

Summa summarum — eine gute Bilanz im Jubiläumsjahr. Die wachsende Popularität des Sports in der DDR widerspiegelt sich auch in der Umfrage der Zeitung „Junge Welt“ nach den „Sportlern des Jahres“. 2,1 Millionen Stimmen wurden abgegeben, mehr denn je in diesem seit 1953 praktizierten Votum. Dabei fiel die Wahl in diesem Jahr besonders schwer.

Die reichhaltige internationale Palette des DDR-Sports hatte 1974 noch viele andere Nuancen. Sportwissenschaftler nahmen an Kolloquien des IOC im Sinne der Olympischen Solidarität teil.

Die große Leistung galt es zu wägen. In der Vergangenheit war, daß sich vom Februar bis zum Jahresende der gute Ruf der Skisportler frisch erhalten hat. Auf Platz 1 rangierte der Schwimmer des Skispringers Hans-Georg Aschenbach, und der Weltmeister im Skilanglauf, Gerhard Grimmer. Sie hatten durchaus harte Konkurrenz.

Die reichhaltige internationale Palette des DDR-Sports hatte 1974 noch viele andere Nuancen. Sportwissenschaftler nahmen an Kolloquien des IOC im Sinne der Olympischen Solidarität teil.

Die große Leistung galt es zu wägen. In der Vergangenheit war, daß sich vom Februar bis zum Jahresende der gute Ruf der Skisportler frisch erhalten hat. Auf Platz 1 rangierte der Schwimmer des Skispringers Hans-Georg Aschenbach, und der Weltmeister im Skilanglauf, Gerhard Grimmer. Sie hatten durchaus harte Konkurrenz.

Die reichhaltige internationale Palette des DDR-Sports hatte 1974 noch viele andere Nuancen. Sportwissenschaftler nahmen an Kolloquien des IOC im Sinne der Olympischen Solidarität teil.

Die große Leistung galt es zu wägen. In der Vergangenheit war, daß sich vom Februar bis zum Jahresende der gute Ruf der Skisportler frisch erhalten hat. Auf Platz 1 rangierte der Schwimmer des Skispringers Hans-Georg Aschenbach, und der Weltmeister im Skilanglauf, Gerhard Grimmer. Sie hatten durchaus harte Konkurrenz.

Die reichhaltige internationale Palette des DDR-Sports hatte 1974 noch viele andere Nuancen. Sportwissenschaftler nahmen an Kolloquien des IOC im Sinne der Olympischen Solidarität teil.

Die große Leistung galt es zu wägen. In der Vergangenheit war, daß sich vom Februar bis zum Jahresende der gute Ruf der Skisportler frisch erhalten hat. Auf Platz 1 rangierte der Schwimmer des Skispringers Hans-Georg Aschenbach, und der Weltmeister im Skilanglauf, Gerhard Grimmer. Sie hatten durchaus harte Konkurrenz.

Die reichhaltige internationale Palette des DDR-Sports hatte 1974 noch viele andere Nuancen. Sportwissenschaftler nahmen an Kolloquien des IOC im Sinne der Olympischen Solidarität teil.

Die große Leistung galt es zu wägen. In der Vergangenheit war, daß sich vom Februar bis zum Jahresende der gute Ruf der Skisportler frisch erhalten hat. Auf Platz 1 rangierte der Schwimmer des Skispringers Hans-Georg Aschenbach, und der Weltmeister im Skilanglauf, Gerhard Grimmer. Sie hatten durchaus harte Konkurrenz.

Die reichhaltige internationale Palette des DDR-Sports hatte 1974 noch viele andere Nuancen. Sportwissenschaftler nahmen an Kolloquien des IOC im Sinne der Olympischen Solidarität teil.

Die große Leistung galt es zu wägen. In der Vergangenheit war, daß sich vom Februar bis zum Jahresende der gute Ruf der Skisportler frisch erhalten hat. Auf Platz 1 rangierte der Schwimmer des Skispringers Hans-Georg Aschenbach, und der Weltmeister im Skilanglauf, Gerhard Grimmer. Sie hatten durchaus harte Konkurrenz.

Die reichhaltige internationale Palette des DDR-Sports hatte 1974 noch viele andere Nuancen. Sportwissenschaftler nahmen an Kolloquien des IOC im Sinne der Olympischen Solidarität teil.

Die große Leistung galt es zu wägen. In der Vergangenheit war, daß sich vom Februar bis zum Jahresende der gute Ruf der Skisportler frisch erhalten hat. Auf Platz 1 rangierte der Schwimmer des Skispringers Hans-Georg Aschenbach, und der Weltmeister im Skilanglauf, Gerhard Grimmer. Sie hatten durchaus harte Konkurrenz.

Die reichhaltige internationale Palette des DDR-Sports hatte 1974 noch viele andere Nuancen. Sportwissenschaftler nahmen an Kolloquien des IOC im Sinne der Olympischen Solidarität teil.

Die große Leistung galt es zu wägen. In der Vergangenheit war, daß sich vom Februar bis zum Jahresende der gute Ruf der Skisportler frisch erhalten hat. Auf Platz 1 rangierte der Schwimmer des Skispringers Hans-Georg Aschenbach, und der Weltmeister im Skilanglauf, Gerhard Grimmer. Sie hatten durchaus harte Konkurrenz.

Die reichhaltige internationale Palette des DDR-Sports hatte 1974 noch viele andere Nuancen. Sportwissenschaftler nahmen an Kolloquien des IOC im Sinne der Olympischen Solidarität teil.

Die große Leistung galt es zu wägen. In der Vergangenheit war, daß sich vom Februar bis zum Jahresende der gute Ruf der Skisportler frisch erhalten hat. Auf Platz 1 rangierte der Schwimmer des Skispringers Hans-Georg Aschenbach, und der Weltmeister im Skilanglauf, Gerhard Grimmer. Sie hatten durchaus harte Konkurrenz.

Die reichhaltige internationale Palette des DDR-Sports hatte 1974 noch viele andere Nuancen. Sportwissenschaftler nahmen an Kolloquien des IOC im Sinne der Olympischen Solidarität teil.

Die große Leistung galt es zu wägen. In der Vergangenheit war, daß sich vom Februar bis zum Jahresende der gute Ruf der Skisportler frisch erhalten hat. Auf Platz 1 rangierte der Schwimmer des Skispringers Hans-Georg Aschenbach, und der Weltmeister im Skilanglauf, Gerhard Grimmer. Sie hatten durchaus harte Konkurrenz.

Die reichhaltige internationale Palette des DDR-Sports hatte 1974 noch viele andere Nuancen. Sportwissenschaftler nahmen an Kolloquien des IOC im Sinne der Olympischen Solidarität teil.

Die große Leistung galt es zu wägen. In der Vergangenheit war, daß sich vom Februar bis zum Jahresende der gute Ruf der Skisportler frisch erhalten hat. Auf Platz 1 rangierte der Schwimmer des Skispringers Hans-Georg Aschenbach, und der Weltmeister im Skilanglauf, Gerhard Grimmer. Sie hatten durchaus harte Konkurrenz.

Die reichhaltige internationale Palette des DDR-Sports hatte 1974 noch viele andere Nuancen. Sportwissenschaftler nahmen an Kolloquien des IOC im Sinne der Olympischen Solidarität teil.

Die große Leistung galt es zu wägen. In der Vergangenheit war, daß sich vom Februar bis zum Jahresende der gute Ruf der Skisportler frisch erhalten hat. Auf Platz 1 rangierte der Schwimmer des Skispringers Hans-Georg Aschenbach, und der Weltmeister im Skilanglauf, Gerhard Grimmer. Sie hatten durchaus harte Konkurrenz.

Die reichhaltige internationale Palette des DDR-Sports hatte 1974 noch viele andere Nuancen. Sportwissenschaftler nahmen an Kolloquien des IOC im Sinne der Olympischen Solidarität teil.

Die große Leistung galt es zu wägen. In der Vergangenheit war, daß sich vom Februar bis zum Jahresende der gute Ruf der Skisportler frisch erhalten hat. Auf Platz 1 rangierte der Schwimmer des Skispringers Hans-Georg Aschenbach, und der Weltmeister im Skilanglauf, Gerhard Grimmer. Sie hatten durchaus harte Konkurrenz.

Die reichhaltige internationale Palette des DDR-Sports hatte 1974 noch viele andere Nuancen. Sportwissenschaftler nahmen an Kolloquien des IOC im Sinne der Olympischen Solidarität teil.